

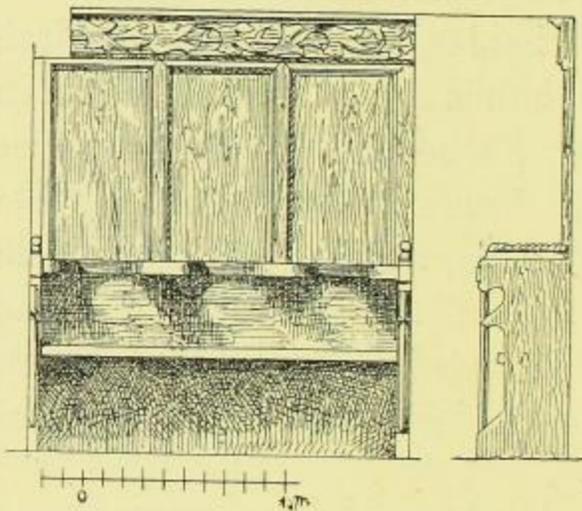
Die Bekrönung auf dem Altar entstammt dem 17. Jahrhundert und umfasst ein Bild, welches jetzt durch ein aufgenageltes modernes Oelbild auf Leinwand verdeckt ist.

Reste des einst den Altar bekrönenden Crucifixes, vom Wurme zerstört, auf dem Kirchboden.

Kanzel, in Holz, derbe Tischlerarbeit von 1698, auf gewundener Säule ruhend, in Blau, Weiss und Gold gemalt. Auf der Brüstung die vier Apostel, Christus im Tempel, die Austreibung der Wechsler in schwerfälligen Bildern. Ueber der Thüre die Inschrift:

AN 16 Aus Gütigkeit des Herren Land Cammerraths H. Joachim Plötz 98 NO.
Auf Röcknitz vnd Dröben ist diese Canzel gestiftet

Fig. 277.



Taufstein, Sandstein, nach dem Fries in Kleeblattspitzbogen ein Werk der Zeit um 1400. Er trug früher wohl figürlichen Schmuck, der aber gänzlich abgeschlagen wurde, so dass er sehr unscheinbar geworden ist.

Chorgestühl (Fig. 277) aus dem Anfang des 16. Jahrh., für nur drei Sitze, von hübscher einfacher Form, mit einem laufenden eingekerbten Ornament über der Rücklehne.

Glocken. Die grosse, 104 cm weit, gegen 90 cm hoch, vorzüglicher Guss, anscheinend vom Ende des 15. Jahrh. Am oberen Rande eine Inschrift in erhabenen schönen Minuskeln, zwischen den Worten Plaketten mit der Reliefdarstellung der Kreuzigung und des Adlers Johannis:

hilf ○ berat ○ mari ○ hilf ○ unde ○ berat ○ hilf ○

Darunter im Spiegelbild (Fig. 278), weil in den Gussmantel eingeritzt, die Inschrift: in die eraf (mi) + my (hi) conplevit anno d ○ iv mvo^o : ○ cccc xvi

Fig. 278.



Die Jahreszahl 1416, welche sich aus dieser nicht ganz klaren Inschrift zu ergeben scheint, ist für die Form der Glocke eine sehr frühe.

Die kleinere, 45 cm weit, 40 cm hoch, ohne Inschrift, von guter Form, wohl gleichzeitig.

Denkmal des L. E. von Zoch, † 1698.

In Holz, wohl 1,20 m hoch.

Mit dem Schild des Verstorbenen und einer aus kriegerischem Geräth gebildeten Umrahmung von derbem Naturalismus. Bez.:

Der Weyland Wohlgebohrne | Herr Herr Ludwig Ernst von Zoch | Erbherr von
Röcknitz, Kgl. Majjt. v. | dero Kron Schweden Dragoner Hauptmann | ist gebohren
den 1. Majj Ao. 1622 vnd | auf seinem Guht Röcknitz in Gott | Seelig verschieden
den 9. Martij | Ao. 1698 seines Alters 75 Jahr vnnnd | 4 Wochenn.

Denkmal der Margarethe Pock. Anfang des 16. Jahrh.

In Rochlitzer Stein, 112 : 167 cm messend.